

**Lahme flexen-zustände.**

N. I Eine salbe die flexen zu erweichen.

**N**imm cronabeth oder wacholder-brandtwein, schabe gar subtile bene-  
dische seiffe darcin, und las es etliche stunden auf einem warmen ort  
stehen, alsdenn zerrührs, wie gar ein dünnes teiglein, nimm das  
subtile hirsch-marck, zuvor zerlassen und rührs darunter, daß es wohl fett  
wird, und schmiere die flexen oder lahme glieder, ist ein haupt-mittel dafür  
wenn das glied das fleisch verliert, wie es gemeiniglich geschicht, vor schmer-  
gen, daß es einer schwindsucht gleich siehet, so nimmit es wieder zu, ich habß  
selbst an mir probirt, und grossen effect gefunden.

- |                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| Item: Ist gut der wund-balsam | fol. 59 Num. 6 |
| Item: Das fuchs-öl            | fol. 62 Num. 8 |
| Item: Die althea-salbe        | fol. 70 Num. 2 |
| Item: Die bettler-salbe       | fol. 71 Num. 5 |

**Vor geschwollene füsse**

brauche dieses:

N. I  
**N**imm weiden-blätter, Kaspappel, wein-laub, jedes eine hand voll, sieben  
gange mohn-köpfe, sied es miteinander, wasche die füsse von oben her-  
unter; man kans brauchen, so oft man will.

N. 2 Ein anders darvor.

**N**imm hünere-mist und weissen kleyen, gies heiß wasser darauf, die füsse  
darcin gesest, ist sehr gut.

**Vors fallen und webetun**

**I**st gut der köstliche wund-balsam, wenn man fällt oder sich sonst wehe  
thut

- |   |                 |
|---|-----------------|
| Item: Das öl                            | fol. 59 Num. 6  |
| Item: Die althea-salbe                  | fol. 62 Num. 10 |
| Item: Der Königin in Ungarn grüne salbe | fol. 70 Num. 2  |
| Item: Die rothe salbe                   | fol. 74 Num. 12 |
|   | fol. 78 Num. 19 |

**Für die Frankosen.**

**D**as löbliche gurgel-wasser, wenn die frankosen im hals wären

fol. 9 Num. 21

Item:

Item: Das wasser	fol. 13 Num. 29
Item: Der safft	fol. 44 Num. 20
Item: Das scorpion-öl	fol. 67 Num. 29
Item: Die grüne salben	fol. 74 Num. 12
Item: Das wasser	fol. Num. 1

## Vor den frosch

ist dieses gut.

N. 1

**N**imm salbey, zerstoß dieselbe, gieß salbey-wasser darzu, press den safft aus, dann gebrennten alain mit rosen-honig zerrieben, misch alles zusammen, schmier solches des tags drey mahl unter die zungen.

N. 2

Ein anders.

**M**an muß einen lebendigen frosch unter das kien binden, so bald er tod, wiederum einen frischen auflegen, ist probirt.

N. 3

Noch ein anders.

**M**an soll, so bald man es vermerckt, die zungen, wo der frosch ist, mit esig oder saltz reiben, daß es blutet, so vor allen seyn muß, denn so es nicht geöffnet, ist die größte gefahr darbey.

## Vor das wilde feuer oder rose eine löschung.

Man kan dieses mittel brauchen.

N. 1

**N**imm ein pfund bleyweiß, misch darunter zwey loth terpentin, ein loth bisen-saamen, roth kornblumen-wasser, wild rosen-wasser, wegrichwasser, jedes gleich viel, wohl gepülverten gaffer oder campher ein loth, rosen-öl zwey loth, alles wohl durcheinander gerieben, bis es ganz und gar sich untereinander zertheilt, mach die salbe nicht zu dünn mit den wassern. Ist probirt worden an einer person, da selbige vom gemacht bis an das kien entzündet gewesen, der mit dieser salbe geholffen worden.

N. 2

Ein andere löschung vor das wilde feuer oder rose.

**M**an nehme roth korn-blumen-wegwart-und wild rosen-wasser, jedes gleich viel, olei hyoscyami halb so viel, als des wassers, misch es wohl untereinander, neße ein hänffenes werck darüber ein, schlags über den brandt, laß wohl weit über den brandt gehen, wenns trocken wird, neße es mit einem schwamm oder tuch, schmiere es mit pappel-salbe, der schaden sieht weiß aus, als obs gesotten wär, es heilet gar schön.

Zum